

Selbstdiagnose über das Internet

Patienten nutzen als Informationsquelle immer öfter das Internet. Jetzt fanden Forscher des Dana-Farber - Krebsinstitut der Harvard Medical School (USA) heraus, dass Menschen, die sich vorher über ihre Beschwerden und Möglichkeiten der Behandlung informieren, auch häufiger Fragen zu neuen Wirkstoffen und Behandlungsmethoden stellen und diese dann auch öfter verschrieben bekommen.

Es wurde aus dem vorhandenen Krebsregister per Zufallsprinzip 633 Darmkrebspatienten gewählt und überprüft, ob diese über moderne Krebsmedikamente Bescheid wussten. Die Befragten, die viel über Darmkrebs wussten und dadurch auch die oft nötige Behandlung einforderten, waren meistens auch diejenigen, die sich im Vorfeld per Internet oder anderen Medien informiert hatten.

Sich Informationen über das Internet einzuholen lohnt sich also, da eine Behandlung durch die geeigneten Medikamente und auch durch neue Behandlungsmethoden die erhoffte Verbesserung des Gesundheitszustandes einleitet. Man darf auch nicht außer Acht lassen, dass Ärzte auch nur Menschen sind und Fehler bei der Diagnose machen können.

Neue Informationen zum Thema Gesundheit erhalten Sie ständig auf www.versifair.de.